Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **56 (1930)**

Heft 5

PDF erstellt am: **04.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sieges-Ode an die Frauen

In sechs Gesängen

(Zur dreisaitigen Harfe mit Augenaufschlag zu deklamieren.)

O Frauen,
Noch nie, wie heut,
Lag die Welt euch zu Füssen!
Noch nie, wie heut,
Krümmte sich, kläglich,
Ein hilfloser Wurm,
Unter eurer modernen Sandale
Der Mann.
(Harfe: Plim, plim, plim —.)

Jauchzet und springet
In kurz geschürzten hellenischen Hemdlein,
Das Isadora, die seelige,
Aus griechischen Zeiten euch wiedergewann.
Stosst Bälle, lederne, filzene, eiserne gar
Und solche aus Holz.
Stolz schlagt die Rekorde
Auf Pferden und Motoren
Auf der Erde, in der Luft;
Mit Büchse, mit Bogen, mit Wurfspiess und Lanze,
Was will denn der Mann noch,
Die freche Wanze?! —
(Harfe: Plim plim, plim, plim.)

Ihr Amazonen,
Ihr Sportwalküren,
Kann für euch der Lachbegriff «Mann» existieren?
Nein! (Plim.)
Mit braunen Waden, gesundem Gebiss
Man den Mann
In das participe passé schmiss.
Der Mann, die Kanaille
Verdirbt uns als Vater die sportliche Taille.
Was ist bloss der Mann?
Ein eitler Gauch,
Ein Sack Präpotenz,
Ein dicker Bauch.
Furt mit ihm, furt —
Schnürt den Gurt,
Was schert mich Kind,
Was schert mich Geburt!
(Harfe: Plimpim.)

Auf! Reisst Regierung und Staat an euch!
Rast! Macht die Männer dem Erdboden gleich!
Skalpiert sie, zerquetscht sie,
Schleift sie wund und vertätscht sie —
Nur euer ganz individueller Freund,
Der ist natürlich damit nicht gemeint. (Plim.)
Den könnt ihr belassen
Als Ausnahme, als Beispiel
Zum Lachen, zum Spassen,
Als Kuriosität, als Museumstier,
Als Fünfuhrteebezahlkavalier . . .
(Harfe: Plimbidibidibim.)

Sollt euch, in euren späteren Tagen,
Wenn weicher werden Hüfte und Herz,
Die Stimme des Gewissens plagen,
Dann dreht die Blicke männerwärts.
Denn schliesslich tut ein guter Mann
Für euch doch gerne was er kann.
Hat er das Herz am rechten Fleck
Und in der Tasche einen Scheck,
Ist er der «Steher», ihr die Flieger,
Er bleibt der Untertan, — ihr Sieger.
(Harfe: Rimplimbidibidibim.)

Doch das hat Zeit!
Noch ist die Taille nicht so weit
Erst wenn ihr «out» seid
Nehmt geschwind
Die Männer die noch übrig sind.
(Harfe: Bidibidiplim — plim — plim.) gio—

Satirische Chronik

Rom. In der Versammlung der faschistischen Parteiführer des ganzen Königreichs wandte sich der Parteisekretär Turati gegen die im ganzen Lande verbreiteten antifaschistischen Witze. Diesen Witzen müsse mit aller Energie entgegengetreten werden. — — Es ist Aufgabe des Nebelspalters, die Bewegung gegen die antifaschistischen Witze zu unterstützen und jeden Witz durch rücksichtslose Veröffentlichung an den Pranger zu stellen.

Die geplanten Attentate auf den belgischen Hofzug wurden in Belgien, Frankreich und in der Schweiz auf Befehl Mussolinis nicht abgehalten. — — Ueber diesen Witz darf nicht gelacht werden, weil er die Macht des Regimes kennzeichnet.

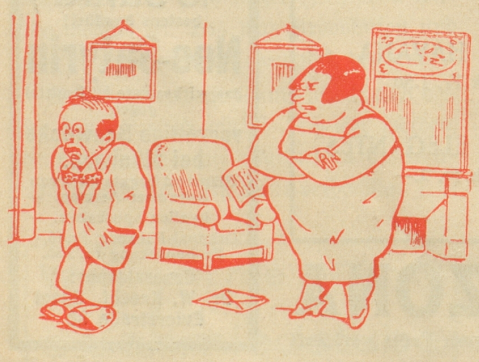
Bei der Durchfahrt des belgischen Hofzuges durch die Schweiz standen auf den Zwischenstationen, z. B. in Luzern, wie überhaupt auf den Durchgangsstrecken viele Schaulustige, die einen königlichen Rockzipfel zu ersehen hofften. — — Ueber diese Schaulustigen sollte im Interesse des republikanischen alten Schweizergeistes nicht gelacht werden, auch sollten keine Witze darüber geduldet werden.

Der italienische Kronprinz hat bisher Hochzeitsgeschenke im Werte von total 700 Millionen Lire erhalten. — — Ueber diesen Witz darf gelacht werden, weil er nicht antifaschistisch ist.

Linden

Der Sünder

„Le Rire"



„So, so, eine Freundin hast Du! Ich genüge Dir also nicht mehr!"

"CAMPARI"
Das feine Aperitif
Rein in Gläschen oder gespritzt mit Siphon